

Newsletter GRÜNE Zeiten

April 2010 Bündnis 90/ DIE GRÜNEN Kreisverband Essen

Editorial

Wind of Change



Die NRW-Wahl ist offen. **Rot-GRÜN** und Schwarz-gelb liegen gleichauf. Da kommt es auch darauf an, den Stimmzettel optimal zu nutzen.

Erstmals hat jede Wählerin und jeder Wähler bei dieser Landtagswahl eine Erststimme für die Kandidatin im Wahlkreis und eine Zweitstimme für die vom Landesparteitag aufgestellte Liste der jeweiligen Partei. GRÜNE haben nur in Köln die Chance, ein oder zwei Direktmandate mit den meisten Stimmen im Wahlkreis zu erreichen. In Essen haben wir diese Chance nicht. Während die drei nördlichen Wahlkreise wie immer sicher an die SPD fallen dürften, ist die Lage im Südwahlkreis offen. Insbesondere dort könnte ein Stimmensplitting, Erststimme für

den SPD-Kandidaten Peter Weckmann, Zweitstimme für die GRÜNEN helfen. Wer die von den GRÜNEN und SPD bevorzugte Koalition Rot-Grün möchte, kann im Südwahlkreis überlegen, ob nicht die Erststimme für die SPD weiterhilft. Umgekehrt können SPD-WählerInnen mit der Zweitstimme GRÜN eine Rot-GRÜNE Mehrheit bestens unterstützen.

Rot-GRÜN ist sowohl für SPD wie GRÜNE die gewünschte Konstellation nach der Wahl. Zwischen beiden Parteien sind, auch weil sie gemeinsam aus der Opposition kommen, die programmatischen Übereinstimmungen am Größten. Ein wesentlicher Differenzpunkt ist jedoch die Kohlepolitik. Während die SPD sich für den Bau neuer Kohle-Kraftwerke einsetzt, lehnen GRÜNE dies als verfehlte Klimapolitik ab, die auf 50 Jahre Laufzeit vielzu-viel CO₂ produziert.

Für alle Verhandlungen – auch mit der SPD – gilt jedoch: Gradmesser für Absprachen ist für uns das Programm, auf Grundlage dessen wir gewählt werden wollen.

Damit wir eine starke Ausgangsposition haben, ist eines für uns zentral: Sorgen Sie mit uns dafür, dass der Wind des Wechsels stark genug wird.

Die Zweitstimme für GRÜNE

*Ansonsten viel Spaß bei Lektüre unseres Newsletters
wünscht Helmar Pless, Vorstandsmitglied*



Ruhralleeautobahn ist eine Fehlplanung

Anlässlich der Offenlegung der Pläne für die geplante Ruhrallee-Autobahn hat der Sprecher der GRÜNEN Ratsfraktion und Direktkandidat für die Landtagswahl, **Mehrdad Mostofizadeh**, das Projekt erneut scharf kritisiert:

<http://gruenerkv-essen.de/publikationen/th-s/sv0/verkehr.html#c18649>

Der geplante Tunnel unter der Ruhrallee werde den innerstädtischen Verkehr keineswegs entlasten, sondern im Gegenteil noch mehr Transitverkehr durch die Stadt führen.

„Es sind keine innerstädtischen Auf- und Abfahrten vorgesehen. Die Verkehrsbelastung auf der Ruhrallee wird also kaum abnehmen. Die Autobahn zerschneidet Stadtteile, zerstört das Ruhrtal und belastet massiv die Anwohnerinnen und Anwohner sowie die Umwelt. Das auf Baukosten von mindestens 265 Millionen Euro geschätzte Projekt ist auch angesichts der dramatischen Verschuldung des Bundes unverantwortlich. Das Geld sollte stattdessen für den total unterfinanzierten Schienenverkehr verwendet werden, beispielsweise für den RXX durchs Ruhrgebiet!“ so Mostofizadeh.

Termine in Sachen Ruhralleetunnel/A 52 +A 44

Veranstaltung der GRÜNEN mit dem Vorsitzenden des Bundesverkehrsausschusses Winnie Herrmann (MdB DIE GRÜNEN) und Mehrdad Mostofizadeh am 14. 4. ab 19.00 Uhr im Restaurant Drago in der Zornigen Ameise.3.

Am 12.4. ist um 19 Uhr die Bürgerversammlung im Gemeindehaus Weserstraße 30 zu dieser Offenlegung.

Am 14.4. gibt es ein Protestpicknick der GRÜNEN gegen den Weiterbau der A 52-Ruhralleetunnel um 15.00 Uhr an der Ruhrallee in Bergerhausen an der Abfahrt der A 52 Bergenhausen. Achtung: hier wurde der Ort geändert. Ursprünglich war Wuppertaler Str. in Höhe Sartoriusstr. geplant

GRÜNE Energiepolitik: von der Hauptstadt der Nachtspeicher zur Metropole der Erneuerbaren Energien

Unser Landtagskandidat Mehrdad Mostofizadeh wird mit dem energiepolitischen Sprecher der grünen Bundestagsfraktion Oliver Krischer und dem GF des Essener Allbau Hr. Miklikowski über Fragen der klimaeffizienten Gebäudesanierung diskutieren. Mehrdad wird die grünen Klimaziele erläutern, auf das „Stadtwerkrettungsgesetz“ eingehen und Infos zum finanziellen Umfang der energetischen Gebäudesanierung in Essen geben. Hr. Miklikowski stellt die positiven Ergebnisse der umgesetzten Maßnahmen des Allbau vor – Stichwort: Substitution der el. Nachtspeicheröfen, Fotovoltaik auf Allbau-Dächern. Oliver Krischer wird die Notwendigkeiten der Veränderungen der politischen Rahmenbedingungen umreißen. Darin ein Überblick über die Situation der Gebäudeheizung in NRW, sowie allgemein zur Erzeugung el. Energie. Oliver wird weiter über erfolgreiche Förderprogramme in anderen Bundesländern sprechen – Stichwort: Bauordnung in Hessen und Baden-Württemberg.

Veranstaltung am 13.3. (Di) um 19.00 Uhr im Istra, Rüttenscheider Str nahe U-Hbf Martinstr.

Kinderbildungsgesetz (KiBiz) am 9. Mai abwählen

Zu den Pressekonferenzen der Gewerkschaft ver.di und der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege zur Bilanz des Kinderbildungsgesetzes erklärte am 18.3. Andrea Asch MdL, kinder- und jugendpolitische Sprecherin:

"KiBiz hat eine Bruchlandung erlitten. Unsere zentralen Kritikpunkte an diesem Gesetz wurden heute von den Kindergartenträgern und von ver.di bestätigt. Dazu gehören die allgemeine Unterfinanzierung und eine ausufernde Bürokratie. Beim Ausbaustand der U-3 Plätze ist NRW mit KiBiz vom vorletzten auf den letzten Platz aller Bundesländer zurückgefallen.

<http://gruenerkv-essen.de/publikationen/th-s/wahlen/lt-wahl2010.html#c18566>

"KiBiz hat eine Bruchlandung erlitten. Unsere zentralen Kritikpunkte an diesem Gesetz wurden heute von den Kindergartenträgern und von ver.di bestätigt. Dazu gehören die allgemeine Unterfinanzierung und eine ausufernde Bürokratie. Beim Ausbaustand der U-3 Plätze ist NRW mit KiBiz vom vorletzten auf den letzten Platz aller Bundesländer zurückgefallen.

Besonders gravierend für die Kinder ist der kritisierte fachliche Rückschritt in Verbindung mit dem Abbau von Personalstandards. Erzieherinnen und Erzieher kritisieren nach wie vor massiv die zu geringe Personalausstattung, gerade bei der Betreuung der unter dreijährigen Kinder. Deswegen überrascht es nicht, dass ver.di einen Gesetzentwurf auf den Tisch legt, der diesen zentralen Punkt aufgreift. Wir begrüßen dies ausdrücklich! Die darin beschriebene 'Kind-Erzieher-Relation' ist fast deckungsgleich mit den Forderungen des grünen Landtagswahlprogramms. Wir Grüne fordern die Einführung einer Gruppenpauschale mit mehr Personalstunden. Eines ist jedoch klar: Die Menschen, die mit KiBiz arbeiten müssen, wollen es nicht.

Am 9. Mai ist Gelegenheit, KiBiz abzuwählen!"

Sparpaket - GRÜNE vermissen klare Strategie

Deutliche Kritik formulierte die Sprecherin der Grünen Ratsfraktion, Hiltrud Schmutzler-Jäger, am jetzt von der Verwaltungsspitze vorgestellten Sparpaket:

„Auch wir Grünen sehen die Notwendigkeit, alle Bereiche in die Prüfung auf mögliche Einsparpotentiale mit einzubeziehen – es darf hier keine grundsätzlichen Tabuthemen geben. Allerdings vermissen wir hinter dem vorgelegten Maßnahmenkatalog eine nachvollziehbare Strategie.“

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/sparpaket-gruene-vermissen-klare-strategie.html>

Hier gibt es aus grüner Sicht noch deutlichen Nachholbedarf, da Einsparungen nach dem **Gießkannenprinzip** nicht zwangsläufig etwas mit nachhaltiger Haushaltsplanung zu tun haben, im Gegenteil: „Wer die langfristigen Folgewirkungen der Kürzungsvorschläge nicht bedenkt, der produziert auf Dauer neue Belastungen

sowohl für die Bürgerinnen und Bürger als auch für die städtischen Finanzen.“ Die Einsparungen bei der Instandhaltung städtischer Immobilien oder im Bildungsbereich sind hier nur zwei Beispiele.

Die Grüne Fraktion wird sich in der nächsten Zeit daher insbesondere vor dem Hintergrund des **Nachhaltigkeitsgebotes und der Folgewirkung** einzelner Sparmaßnahmen sehr intensiv und kritisch mit dem Sparpaket auseinandersetzen.

GRÜNE unterstützen Taubenhaus

In der Essener Innenstadt sollten weitere Taubenhäuser entstehen. Dieser Idee des Essener Tierschutzvereins hat **Mehrdad Mostofizadeh**, Sprecher der Grünen Ratsfraktion und Landtagskandidat im Südwahlkreis, seine Unterstützung zugesichert.

<http://gruenerkv-essen.de/publikationen/th-s/tierschutz.html#c18517>

„Das wäre doch eine gute Lösung im Kampf gegen die Verschmutzung der Einkaufsstraßen durch Taubenkot“, erklärte **Mostofizadeh** bei einem Treffen mit Tierschützern. Der Taubenturm auf einem Allbau-Gebäude am Kopstadtplatz habe sich bewährt: Die Tauben bekommen dort ihr Futter und werden so vom Boden ferngehalten.

Um die Tauben-Population artgerecht zu reduzieren, werden Eier gegen Steineier ausgetauscht. Dies geschieht in Kooperation mit der Jugendberufshilfe. Der Vorschlag des Essener Tierschutzverbandes, die Taubenhäuser auf Parkhäusern zu errichten, befürwortet der GRÜNE Politiker: „Das müssen wir unbedingt prüfen, denn dort könnte sich niemand belästigt fühlen.“

Sanierung Dürerschule

GRÜNE begrüßen Beschluss der Bezirksvertretung IV zur Aufhebung des Baustopps

Auf völliges Unverständnis bei den GRÜNEN ist die Entscheidung von Oberbürgermeister Paß gestoßen, die beinahe abgeschlossenen Sanierungsarbeiten an der Dürerschule zu stoppen.

<http://gruenerkv-essen.de/publikationen/th-s/b-sch0.html#c18339>

Die schulpolitische Sprecherin der Ratsfraktion, Lisa Mews, kritisiert: „Nach einer intensiven – auch öffentlichen – Debatte wurde vom Rat der Stadt im Jahr 2007 die Sanierung des denkmalgeschützten Gebäudes beschlossen und diese Maßnahme von der Kommunalaufsicht genehmigt. Der Hinweis auf aktuell bestehende Konsolidierungszwänge ist hier nicht richtig, da bereits geltende Beschlüsse hiervon ausgenommen sind.“

Thorsten Drewes, Vorstandssprecher der Essener GRÜNEN und Bezirksvertreter im Bezirk IV ergänzt: "Die Dürerschule ist für uns ein unverzichtbarer Bestandteil der Schullandschaft in Borbeck. Deshalb freut es mich sehr, dass auch die Bezirksvertretung sich gestern einstimmig dafür ausgesprochen hat, die Baustopp-

Entscheidung zurückzunehmen und die Bauarbeiten zügig abzuschließen."

Vor diesem Hintergrund und angesichts der Tatsache, dass neben städtischen Geldern von knapp 1 Million auch erhebliche Mittel eines privaten Spenders für den Neubau einer Gymnastikhalle in der Dürerschule investiert werden sollen, ist die Entscheidung des Oberbürgermeisters nicht nur fragwürdig, sondern geradezu aberwitzig irrational.

Pro NRW ist unerwünscht!

Die GRÜNEN haben auch dazu aufgerufen, am 26.03. den friedlichen Protest gegen den Aufmarsch der rechtsextremen Partei "Pro NRW" zu unterstützen.

Die GRÜNEN stellten sich zusammen mit vielen anderen Engagierten den Rechtsradikalen entgegen. Die Mitgliederversammlung der GRÜNEN hat am 17.3 dazu einstimmig die folgende Resolution beschlossen:

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/pro-nrw-ist-unerwuensch.html>

Resolution der GRÜNEN Essen zum Auftritt von „Pro NRW“ in Essen Katernberg

„Pro NRW“ plant mehrere Kundgebungen gegen die angebliche „Islamisierung der Gesellschaft“ vor verschiedenen Moscheen im Ruhrgebiet, u. a. am 26. März an der Fatih-Moschee in Essen Katernberg.

Die Mitglieder der GRÜNEN Essen sprechen sich entschieden gegen eine Kundgebung von „Pro NRW“ in Essen - Katernberg aus. Diese zielt hier wie in Duisburg und Gelsenkirchen auf die Störung des friedlichen Miteinanders von Musliminnen und Nicht-Musliminnen. Mit der generellen Ablehnung von Moscheebauten und einer pauschalen Anti-Islam-Kampagne diffamiert „Pro NRW“ unsere muslimischen Mitbürgerinnen und Mitbürger und spricht ihnen die Freiheit auf Religionsausübung ab - ein für uns und alle DemokratInnen schützenswertes Grundrecht.

Die Anti-Islam-Kampagne ist nur Aufhänger, um Stimmung gegen Migrantinnen zu machen und Zwietracht zu säen. DIE GRÜNEN Essen werden nicht akzeptieren, dass das friedliche Miteinander von Musliminnen und Nicht-Musliminnen im Essener Norden durch die Provokationen von „Pro NRW“ gestört wird. Wir wollen „Pro NRW“ weder vor der Fatih-Moschee noch vor weiteren Essener Moscheen sehen. DIE GRÜNEN Essen schließen sich den Appellen verschiedener Bezirksvertretungen der Stadt Essen an und fordern die Polizeipräsidentin auf, jede rechtlich zulässige Möglichkeit auszuschöpfen, die für den 26. März 2010 geplante Kundgebung zu erschweren oder zu verbieten.

DIE GRÜNEN Essen fordern ihre Mitglieder wie die BürgerInnen unserer Stadt auf, sich gegen die geplante Kundgebung zu wehren und sich am interkulturellen Gebet und oder dem BürgerInnenfest an der Moschee zu beteiligen.

GRÜNE fordern: Keine Stimme für „Pro NRW“ oder andere rechtsextreme Parteien bei der Landtagswahl.

Einstimmig beschlossen auf der MV (Mitgliederversammlung) am 17.3. 2010

Mehrdad Mostofizadeh mit eigener Homepage



Unser Essener Spitzenkandidat geht mit einer eigenen Homepage in die Landtagswahl. Unter www.mehrdad-mostofizadeh.de kann man mehr über Mehrdad und seine politische Sicht der Dinge erfahren.

„Wähler fischen an der Ruhr“

Grünes Bürgerfest am 1. Mai im Fischereiverein an der Ruhr:

Unter diesem Motto steht das Bürgerfest am 1. Mai, zu dem die Grünen gemeinsam mit dem Landtagskandidat im Südwahlkreis, Mehrdad Mostofizadeh, ab 15 Uhr in den Fischereiverein am Baldeneysee einladen. Biowürste, Bier und Blasmusik erwarten die Besucher im idyllischen Biergarten des Fischerei-Vereins, herrlich gelegen, direkt am Ufer des Baldeneysees, in Heisingen am Stauseebogen 39.

Für die musikalische Unterhaltung sorgt Essens schrillste Blaskapelle „Tuba Libre“ mit seinem charismatischen Dirigenten Doc Ophelders

<http://gruenerkv-essen.de/publikationen/chr-s/chr-s2010.html#c18755>

(„Bei uns kann jeder mitmachen, der ein Instrument halten kann und dieses auch mitbringt“). Weit über die Grenzen Essens bekannt ist „Tuba Libre“ mit seinem unvergleichlichen Repertoire aus klassischer Blasmusik und modernen Weisen lautstarker Botschafter der Europäischen Kulturhauptstadt.

Kinderbespaßung gibt es natürlich auch: Die kleinen Besucher können auf einer Hüpfburg toben, mit dem Luftballon-Artisten kreativ sein oder sich von der Jugend des Fischereivereins in die Kunst des Angelns einführen lassen.

Der politische Talk, die Diskussion in lockerer Atmosphäre darf bei einem Bürgerfest mit dem Motto „Wähler fischen an der Ruhr“ natürlich nicht fehlen, und brisante Themen gibt es mitten im Wahlkreis ja genug, etwa die geplante Autobahn mit dem Ruhrallee-Tunnel.

Kinder- und Jugendarbeit

GRÜNE: SPD-Kurs gefährdet Erhalt einer zentralen Einrichtung.

Mit Unverständnis reagiert die jugendpolitische Sprecherin der Grünen Ratsfraktion, Christine Müller-Hechfellner, auf die Initiative der SPD, den Umzug des Jugendzentrums Papestraße in die Weststadthallen erneut in Frage zu stellen und alternative Standorte prüfen zu lassen.

<http://gruenerkv-essen.de/aktuelles/lesen/nachricht/kinder-und-jugendarbeit.html>

Müller-Hechfellner: „Nicht nur der marode Zustand des Gebäudes an der Papestraße, sondern auch die verschärften finanziellen Restriktionen durch die Bezirksregierung, denen die Stadt seit kurzem unterliegt, erlauben keinen Aufschub mehr. Wer jetzt eine neue Beschlusslage herstellen will, statt zügig die Linie umzusetzen, die im Juni 2009 gemeinsam von Grünen, CDU und SPD im Rat beschlossen wurde, provoziert geradezu das Einschreiten der Kommunalaufsicht.“

Die Grüne Fraktion sieht die Gefahr, dass eine Verzögerung der Verlagerung letztlich das Aus für eine zentrale Jugendeinrichtung in Essen bedeuten würde. Als pure Heuchelei bezeichnet die Grüne Ratsfrau deshalb auch die öffentlichen Be-
teuerungen der Sozialdemokraten, die zentrale Jugendeinrichtung auf jeden Fall erhalten zu wollen: „Die SPD spielt sich als Retter bei einem Problem auf, das erst durch ihre eigenes Agieren zu einer echten existenziellen Gefahr für die Zukunft des Jugendzentrums geworden ist.“

Große Anti-Atom- und Pro-Klima-Demo

24.04.2010 (Samstag) 12.30 Uhr
Ahaus-Bahnhof

Atomausstieg durchsetzen gegen schwarz-gelbe Verlängerungspläne

Zwei Tage vor dem Tschernobyl-Jahrestag und zwei Wochen vor der Landtagswahl wollen wir als GRÜNE dort ein starkes Zeichen setzen.

GRÜNE Essen fahren mit zwei **Bussen** (der erste ist voll!) an **mit ca. 90 Plätzen** und verkaufen Fahrkarten a 10 Euro/StudentInnen usw. 5,- Euro. Die Busse fahren von Essen-Hauptbahnhof (Südseite) oder Hachestr. je nach Stand der Bauarbeiten (10.30) über Mülheim Hauptbahnhof (11.00) nach Ahaus. Die Rückfahrt erfolgt gegen 16.00 Uhr.

Kartenverkauf per Mail über kreisverband@gruene-essen.de

30 Jahre GRÜNE Politik in Essen



Am 3. Februar 1980 haben sich kurz nach Gründung unserer Bundespartei im Hotel Margarethenhöhe DIE GRÜNEN in Essen gegründet.

Diesen runden Geburtstag wollen wir gemeinsam mit Dir/Ihnen feiern. Und zwar am

Freitag, den 23. April 2010, 19.30 Uhr

Unperfekthaus (Wintergarten im Dachgeschoss)

Friedrich-Ebert.- Str. 18, 45127 Essen

(gegenüber dem Einkaufszentrum Limbecker Platz)

Plakatspende erbeten –Essen begrünen!

Liebe Freundinnen und Freunde,

Die ersten Großflächenplakate stehen auch inzwischen und die Strassen werden bunter. Wir meinen, dass sie noch Grüner werden sollen und bitten Euch deshalb noch mal, ein Großflächenplakat zu spenden – ganz unkompliziert von zu Hause aus. Geht einfach auf <http://www.gruene-nrw.de/mein-plakat.html> und sucht Euch das Motiv sowie den Standort aus.



Außerdem bitte ich Euch, nicht zu lang mit dem Buchen zu warten, denn der Zeitraum kurz vor der Wahl ist sehr gefragt. Also: noch

schnell die besten Plätze sichern, damit NRW schon vor der Wahl Grün wird.

Mit Grünen Grüßen Sabine Brauer
Politische Landesgeschäftsführerin und Wahlkampfleiterin

Übersicht über Termine der GRÜNEN zur Landtagswahl 2010-03-25

8.4.	Do	14.00	Holsterhausen	Infostand mit Sylvia Löhrmann am Holsterhauser Markt, Gemarkenstr.
10.4.	Sa	10.00 - 13.00		Markttour mit Bärbel Höhn und Mehrdad: Werden-Rüttenscheid-Frohnhausen
13.4.	Di	19.00	Istra, Rüttenscheider Straße	GRÜNE Energiepolitik: von der Hauptstadt der Nachtspeicher zur Metropole der Erneuerbaren Energien. mit Oliver Krischer (MdB) nahe U-Bhf Martinstr.
14.4.	Mi	15.00	Rellinghausen	Protest-Picknick gegen A52/A 44 an der A52 Höhe Ruhrallee (Abfahrt Bergerhausen).(Ort geändert)
14.4.	Mi	19.00	Rellinghausen	Stoppt A52/A44 Veranstaltung der GRÜNEN mit Winfried Herrmann(Vorsitzender des Bundesverkehrs-ausschusses) zur Planung von Ruhr-alleeautobahn und A 52, Veranstaltung im Restaurant Drago, Zornige Ameise
15.4.	Do	19.00	Kettwig	Fluglärm-Veranstaltung der Bis zur Landtagswahl im Restaurant Petershof, Hauptstr.140 u.a. mit Mehrdad Mostofizadeh
16.4.	Fr	10.15	Innenstadt	Kundgebung der GRÜNEN mit Claudia Roth Kettwiger Str/Burgplatz
21.4.	Mi	6.30 -8.30	HBF	Verteilaktion am HBF, Nordseite mit unserem Kaffemobil (Kaffe to go gratis)
22.4.		8.30	Grugahalle	RWE-Jahreshauptversammlung Gegen den Ausstieg aus dem Ausstieg
23.4.	Fr	19.30	Innenstadt	Geburtstagsfeier 30 Jahre GRÜNE Essen im Unperfekthaus, Fr.Ebertstr./Einkaufszentrum

24.4.	Sa	10.30	Ahaus	Busfahrt der GRÜNEN nach Ahaus über MH-HBF Abfahrt in HBF Südseite/ersatzweise Hachestr.
15.4.	Do	17.30	VHS, Burgplatz	Mieterforum Ruhr zur Wohnungspolitik in NRW- (Privatisierung der LEG usw.) Podiumsdiskussion u. a. mit Horst Becker (MdL DIE GRÜNEN)
25.4.	So		NRW	Länderrat der GRÜNEN
30.4.	Fr	10..00		Renate Künast Besuch Uni Essen
1.5.	Sa	10.00	Kennedyplatz	1. Mai-Kundgebung auf dem Kennedyplatz Demonstration ab 10.00 Uhr Frohnhauser Markt mit Renate Künast und Sylvia Löhrmann
1.5.	Sa	13.00	Zeche Carl	Internationales Kulturfest auf Carl
1.5.	Sa	14.00	Heisingen	„Wähler fischen an der Ruhr“ Bürgerfest der GRÜNEN mit Mehrdad am Stauseebogen 39 beim Fischerverein Heisingen
1.5.	Sa	Ca 20.00	Rüttenscheid	Kneipentour –Anmeldung über Stephan Hötzel Stephan.Hoetzel@gruene-essen.de
3.5.	Mi	Ab 14.00	Uni Essen	Verteilaktion mit unserem Kaffemobil (Kaffee to go gratis)
6.5.	Do	16.15 - 19.00	Kennedyplatz	Kundgebung der GRÜNEN mit Cem Özdemir und Sylvia Löhrmann –es spielt die Musikgruppe
7.5.	Fr	Ca 20.00	Rüttenscheid	Kneipentour – Anmeldung über Stephan Hötzel Stephan.Hoetzel@gruene-essen.de
9.5.	So	ganztägig	Zweit-Stimme für GRÜN	Landtagswahl NRW- Wahlfete ab 18.00 Uhr im Rathaus, Raum 037